

SPIEL

von Samuel Beckett

Inszenierung und Raum

Silvia Costa

Mit

Grégoire Gros

Zoe Hutmacher

Fabienne Trüssel

WRY SMILE DRY SOB

Kreation von Silvia Costa (Uraufführung)

Inszenierung, Raum, Choreographie

Silvia Costa

Musik

Nicola Ratti

Kostüm

Laura Dondoli

Mitarbeit Inszenierung

Rosabel Huguet

Mitarbeit Raum

Maroussia Vaes

Mit

Grégoire Gros

Leonie Humitsch

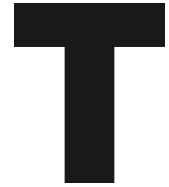
Zoe Hutmacher

Carmen Pratzner

Silvia Salzmann

Fabienne Trüssel

Zwei Produktionen an einem Abend.



SPIEL

von **Samuel Beckett**

Auf den ersten Blick ist es eine klassische Ménage-à-trois: ein Mann steht zwischen zwei Frauen, seiner Ehefrau und seiner Geliebten. Nur sind die drei längst tot, und können nicht einmal im Tod den emotionalen Verstrickungen enttrinnen. Gefangen in einer schier endlosen Gegenwart bleibt ihnen nichts als die endlose Wiederholung des Vergangenen, indem sie immer wieder die je eigene Version der Geschichte erzählen. Doch niemand scheint ihre Stimmen zu hören und das erlösende Nichts eines Nie-Gewesen-Seins, nach dem sie sich sehnen, wird niemals kommen.

WRY SMILE DRY SOB

Kreation von **Silvia Costa (Uraufführung)**

In einer musikalisch-choreographischen Installation setzt sich die italienische Regisseurin Silvia Costa, Grenzgängerin zwischen Theater und bildender Kunst, mit den zentralen Themen im Werk von Samuel Beckett auseinander: die unendliche Wiederholung der Grunderfahrung von Absurdität im ausweglosen Dilemma des Daseins, der existentielle Schmerz und das Gefühl, in eine feindliche Welt geworfen zu sein, die Unmöglichkeit wirklicher Begegnungen und Beziehungen.

Zwei Produktionen an einem Abend: Im ersten Teil setzt die italienische Regisseurin Silvia Costa SPIEL von Samuel Beckett mit den drei Schauspieler*innen Grégoire Gros, Zoe Hutmacher und Fabienne Trüssel formstreu in Szene; der zweite Teil des Abends, WRY SMILE DRY SOB ist Costas eigene freie Assoziation zu den Grundmotiven in Becketts Gesamtwerk, mit Musik, Tänzerinnen und dem Ensemble des ersten Teils.

Costa, 1984 in Treviso geboren, ist eine Grenzgängerin zwischen bildender Kunst und Theater; nach dem Studium in Venedig wurde sie Mitglied der wichtigsten experimentellen Theatergruppe Italiens, Societas Raffaello Sanzio, als Schauspielerin und künstlerische Mitarbeiterin von Romeo Castellucci. Parallel zu dieser Zusammenarbeit realisiert sie seit 2007 an europäischen Theatern und Festivals eigene Inszenierungen, Performances und installative Arbeiten.

PRESSEKONTAKT: **ESTHER MARIA KÖB** T: +43 (0)5574 42870 617 M: +43 (0) 664 88 9798 45
E-Mail: esther.koeb@landestheater.org